

Sehnsucht 22


***◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆
April_08

Inhalt

Über uns	02
Oper	03
HEIDELBERGER STÜCKEMARKT	04 & 05
Spielplan April	06 & 07
Tanz / Freundeskreis	08
Konzert	09
Sonderveranstaltungen / Wir retten das Theater	10
zwinger1 / zwinger3	11
Theatersanierung / Service	12

The Times They Are A-Changin'

 Stadt
Heidelberg

 Theater und Philharmonisches Orchester
der Stadt Heidelberg



Liebe Freunde,

das Theater und Philharmonische Orchester im Glück: Zwei gefeierte Premieren in Folge - unser Bob-Dylan-Stück *The Times They Are A-Changin'* und *Idomeneo*.

Ein erster Preisträger im Architektenwettbewerb um das Heidelberger Theater, der Besucher wie Theaterleute begeistert. Eine immense Nachfrage nach *Die Mountainbiker, Verzeihung, ihr Alten* und *Die fetten Jahre sind vorbei* im **zwinger1**. Erstmals nah an der Grenze von 3.000 Abonnenten. Ein neuer, sehr engagierter Organisator für den HEIDELBERGER STÜCKE-MARKT und den *Winter in Schwetzingen* – und ein hervorragendes STÜCKE-MARKT-Programm im Jahr des 25. (!) Jubiläums. Ein 7.

Philharmonisches Konzert mit Cornelius Meister im Heidelberger Frühling, zu dem es nur noch wenige Restkarten gibt. Bereits zehnmal so viele verkaufte Karten bei den *Heidelberger Schlossfestspielen* wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Wir fühlen uns derzeit reich beschenkt – mitten in einer Spielzeit, die wir mit „Streben nach Glückseligkeit“ betitelt haben! Was würde unser Glück vollkommen machen? Ihr intensives Interesse am STÜCKE-MARKT mit seinen hochkarätigen Gastspielen der

wichtigsten deutschen Theater. Ihre anhaltende Vorfreude auf die *Schlossfestspiele*, die in diesem Sommer im zauberhaften Schlossgarten stattfinden. Und dass Sie sich die letzten Vorstellungen der Inszenierungen nicht entgehen lassen, die uns besonders wichtig sind: *Softer! I can't hear you* und *Ein blühender Baum*. Darüber hinaus blicken wir natürlich gespannt der Entscheidung des Gemeinderats in unserer Bausache entgegen. Viel Vergnügen bei und mit uns!



Lehrertheatertreff

Infos für Pädagogen

Hier bekommen Lehrerinnen & Lehrer die aktuellsten Infos über unsere Inszenierungen, Aktivitäten & besonderen Angebote! Im Anschluss daran wird ein kostenloser Vorstellungsbuch von „The Times They Are A-Changin'“ oder der Hauptprobe zur Kirchenoper „Am Möwenfluss“ in der Evangelischen Petruskirche Kirchheim geboten. Bitte voranmelden bei almut.koch@heidelberg.de

15.04., 18.00, ca. 1 Std., friedrich5, Eintritt frei!

Über uns

OPER IDOMENEO

Die Inszenierung ist sehenswert, denn sie zeigt in immer wieder berührenden Bildern ein Stück, das wie kein anderes aus Mozarts Feder das Seelenleben des Komponisten selbst offenbart ... Jana Kurucová und Silke Schwarz: ein Dreamteam des Gesangs! RNZ, 31.03.

Glücksfall für Heidelberg ... in Heidelberg gelingt Arila Siegert, die vom Tanz kommt, das Wichtigste: Sie bewegt Sänger, Objekte - und das Gemüt ... Für ein Happy End des Klangs sorgen die Angestellten des Hauses. Mehr als durch Cornelius Meister an diesem Abend, ist aus dem Heidelberger Chor und Orchester kaum herauszuholen. So dezent, so zielgerichtet und sensibel würde man sich manches Mozartdirigat wünschen ... Gesungen wird ebenfalls hervorragend ... Der junge Ensembleleitung

Emilio Pons (Arbace) ist eine tenorstrahlende Entdeckung und rundet den gefeierten, bewegenden Abend ab. Mannheimer Morgen, 31.03.

6. LIEDERABEND SEBASTIAN GEYER

Hier stimmte alles, und die vielschichtigen Facetten seiner Stimme machten ... das große Potential dieses Sängers in diesem Fach ... überdeutlich. RNZ, 18.03.

SCHAUSPIEL

DYLAN: THE TIMES ARE ...

Eine halbe Stunde lang feierte das Publikum die Uraufführung. Das Heidelberger Theater zeigt sich am Puls der Zeit und landet ... einen besonderen Coup. „Sensationell! Tolle Musik. Großartige Schauspieler. Das rockt!“, so das Fazit der Heidelberger Zuschauer. Wochenkurier, 19.03.

Volles Haus, enthusiastischer Premierenbeifall und drei Zugaßen ... die von der Bühne überspringenden Funken entfachen einen Flächenbrand der Begeisterung. RNZ, 03.03.

Ein mitreißender Abend. Treibende Kraft hinter diesem erstaunlichen Musikalien-Zirkus ist Autor und Regisseur Heiner Kondschat. Wie der sich im Hintergrund mit Gitarre oder Mandoline in eine Melodie hineinlegt, den nächsten Rhythmuswechsel mit der Flöte vorgibt, um dann zur Mundharmonika zu greifen und ihr ein Heulen wie aus der Einsamkeit der Prärie zu entlocken – das hat Klasse. Mainzer Allgemeine Zeitung, 08.03.

ENDSPIEL

Schluss, aus, vorbei – und Applaus, denn es war ja alles nur ein virtuos Spiel aus Worten, aus fieser Beleidigung und apokalyptischen Visionen, die beim Zuschauer jene Form von Heiterkeit provozieren, die wir als Schadenfreude bezeichnen. Und die soll ja bekanntlich zu den schönsten Freuden gehören. „Nichts ist komischer als das Unglück“, lautet denn auch die Quintessenz ... Mustergültig! RNZ, 08./09.03.

ROTKÄPPCHEN

Michael Schwyter erweist sich als virtuoser Meister des Figurenspiels: Gleichzeitig lässt er zehn Gestalten aufleben, verleiht ihnen prägnante Stimmen, tritt selbst als Polizist und Märchen-erzähler in Erscheinung, singt, spielt Flöte, Mund- und Ziehharmonika. Bravourfeste und anhaltender Applaus belohnten diese skurril-humorvolle Inszenierung. Mannheimer Morgen, 25.03.

KONZERT

4. FAMILIENKONZERT

Jubel, Trubel, Heiterkeit. Gestern Vormittag ging es im Heidelberger Theater lebhaft zu, denn ... Martin Bärenz „Max und Moritz“-Projekt traf auf überwältigende Resonanz bei kleinen und großen Zuhörern, die sich vom alleweil gut gelaunten Moderator AP Zahner dazu anstiften ließen, den Refrain („ritze ratze, ritze ratze - knacks und plumps“) zum schmissig kantablen „Titellied“ zu intonieren, zu klatschen, zu trampeln und allerlei rhythmische Geräusche zu produzieren. RNZ, 10.03.

6. PHILHARMONISCHES KONZERT

Starke Dynamik brachte die junge Koreanerin ins Spiel der groß besetzten Heidelberger Philharmoniker ... Sehr selbstbewusst leitete die Assistentin von James Levine dieses Konzert, brachte reichlich Leben und Farbenkraft in den großen Orchesterapparat ... Shi-Yeon Sung ist jung, und sie liebt es feurig. . RNZ, 14.03.

3. BACHCHOR-KONZERT

Zusammen mit dem bestens disponierten Philharmonischen Orchester und dem Bachchor setzte Kabitz auf eine mitreißende Klangkraft. Überaus differenziert tönnten die Choräle, erst recht durch die häufigen Dynamikwechsel, die größte Lebendigkeit und Plastizität in die Aufführung brachten. In rasanten Schwung wurden die Turbae gebracht. Sie mit dicken Ausrufezeichen versehen, ertönte jede Silbe im Choral „O Haupt voll Blut und Wunden“, während der zweite Teil in unerhörter Zartheit dahinschwebte. RNZ, 19.03.

Freiabo lockt

3.000 Abonnent gesucht!

Fast 3000 Theaterbegeisterte haben ein Abonnement bei uns – so viele regelmäßige Theatergänger hatten wir noch nie! Nun sind wir auf der Suche nach dem 3000. Abonnenten, der von uns ein Freiabo geschenkt bekommt.

Von allen Abos ist das Festabonnement der günstigste Weg, Vorstellungen zu besuchen. Sie erhalten eine 40%-Ermäßigung im Vergleich zum Einzelkartenpreis und bekommen einen festen Sitzplatz! Außerdem nehmen Sie am früheren Vorverkauf teil und können Ihre Karten bei Verhinderung auch umtauschen.

Der Kauf eines Abonnements lohnt sich auch jetzt noch, da Ihnen nur Vorstellungen bis zum Ende der Spielzeit in Rechnung gestellt werden. Informieren Sie sich und legen Sie sich ein Abo zu!

Übrigens, weil viele fragen: Wir sind die ganze nächste Spielzeit noch „zu Hause“ in der Städtischen Bühne – erst im Sommer 2009 geht es los mit der Theatersanierung! Informationen und Abonnements gibt es bei HeidelbergTicket, Tel. 06221.5820000 und unter www.theaterheidelberg.de.

Studenten aufgepasst!

Aktion Heimvorteil! Alle Studenten mit Hauptwohnsitz in Heidelberg bekommen mit ihrer persönlichen Vorteilskarte vom Bürgeramt 10% Rabatt auf unsere Veranstaltungen - und dies zusätzlich zur 50%-Ermäßigung, die Studenten grundsätzlich bei uns erhalten!

Dies gilt allerdings nicht bei Premieren, Gastspielen, Sonderveranstaltungen & bei den Heidelberger Schlossfestspielen.

Also, nicht lange nachdenken: Heimvorteil nutzen!

Herzlich Willkommen!

Festival-Organisator Daniel Kunz



Daniel Kunz ist seit März der neue Organisator des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTS und des „Winters in Schwetzingen“.

Er studierte Musikwissenschaft, BWL und Italienisch in Mainz

und Bologna. Daneben absolvierte er eine private Gesangsausbildung und arbeitete als Chorleiter, Organist sowie Produktionsleiter von freien Opernproduktionen.

2006 war er Mitglied der Direktion des internationalen Chorfestivals Europa Cantat XVI, darüber hinaus 05_07 Stipendiat der Akademie „Musiktheater heute“. Daniel Kunz ist für alle Fragen rund um den STÜCKEMARKT und „Winter in Schwetzingen“ unter daniel.kunz@heidelberg.de sowie unter 06221.5835800 erreichbar.

Hoffnung & Gnade

Britten's Kirchenoper „Am Möwenfluss“ in der Ev. Petruskirche in Kirchheim



Emilio Pons & Michael Zahn



Benjamin Britten

Britten ist der meistaufgeführte und bedeutendste britische Komponist des 20. Jahrhunderts. Etwas Besonderes scheint seiner Musik innewohnen, die ihren Charakter ganz unbefangen und frei im Umgang mit der europäischen Musikgeschichte offenbart. In ihr wurzelt der Geist der Alten Musik eines Monteverdi, Purcell, Bach oder Haydn, mit dem sich der Komponist aber auf ganz neue und eigene Weise auseinandergesetzt hat. Er schrieb nicht nur bedeutende Opernwerke, wie „Peter Grimes“, „The Rape of Lucretia“ oder „Billy Budd“, die historisch als absoluter Neubeginn der Oper nach dem 2. Weltkrieg zu veranschlagen sind, sondern auch zahlreiche Filmmusiken bis hin zu eigenen Bearbeitungen britischer Folksongs. Geboren wurde Britten 1913 in Lowesoft, Suffolk. 1976 wurde er von der Queen für sein Lebenswerk in den Adelsstand erhoben und verstarb noch im selben Jahr in Aldeburgh.

Eine Konzertreise, die Britten 1955 nach Japan führte, brachte ihn zum ersten Mal in Berührung mit der fernöstlichen Kunst des Nô-Theaters. Vor allem dessen spirituelle Kraft und stark ritualisierte Form faszinierten ihn sehr. In *Am Möwenfluss* (*Curlew River*) hat er diese einschneidende und prägende Erfahrung dann zu einem wunderbaren Mysterienspiel verarbeitet. Das Nô-Spiel *Sumidagawa* aus dem 14. Jahrhundert von Juro Motomasa diente ihm hierbei als Vorlage, Britten versetzte das Werk allerdings in die religiöse Welt des europäischen Mittelalters.

Ein Abt und sein Gefolge ziehen in die Kirche ein und verkünden, dass vor nicht langer Zeit am Möwenfluss ein Zeichen von Gottes Gnade

gegeben worden sei. Die Mönche begeben sich nun in das Spiel, um zu zeigen, was damals wirklich geschah.

Eine Gruppe von Pilgern wartet auf die Abfahrt der Fähre, die sie an das östliche Ufer des Möwenflusses bringen soll. Dort befindet sich ein Grab, das als besonderer Gnadenort ausgezeichnet ist. Eine verwirrte Frau auf der Suche nach ihrem Kind gesellt sich zu den Pilgern, wird zunächst als Irre abgetan und erst nach langem Zögern vom Fährmann an Bord gelassen. Die Überfahrt zum wundertätigen Grab beginnt, und die Frau auf der Suche nach ihrem Kind gelangt zu einer traurigen und erlösenden Gewissheit ...

Britten stellt *Am Möwenfluss* musikalisch in den mittel-

terlich-christlichen Kontext. Grandios gelingt es ihm mit diesem Werk, die kirchliche Musik des ausgehenden Mittelalters um 1600 mit der tiefen Einfachheit und Klangschönheit der östlichen Musik zu verbinden. Es sind vor allem die Einflüsse der balinesischen Gamelan-Musik mit ihren stark perkussiven und sphärischen Klängen, die *Am Möwenfluss* zu einer der schönsten Kompositionen macht, die Britten für Kirchen geschrieben hat.

In allen seinen Kirchenopern setzt sich Britten als Komponist mit existentiellen Themen, wie Schuld, Opfer, Hoffnung, Gnade und Tod auseinander.

Bereits zum dritten Mal verlässt die Oper das Theater und spielt in einer Heidel-

berger Stadtteilgemeinde. Solvejg Franke, die in den vergangenen zwei Spielzeiten schon *Saint Nicolas* und *Der verlorene Sohn* inszeniert hat, setzt mit *Am Möwenfluss* den Britten-Zyklus fort.

Am Möwenfluss

Kirchenoper von Benjamin Britten nach einem Text von William Plomer

Dirigent Dietger Holm, Regie Solvejg Franke, Bühne & Kostüme Anja Koch, Chor Jan Schweiger, Dramaturgie Ulrich Volz Mit Sebastian Geyer, Aaron Judisch, Emilio Pons, Michael Zahn

Premiere 19.04., 20.00
Weitere Aufführungen am 24. & 25.04., ca. 1 ½ Std., Ev. Petruskirche Kirchheim

Wie komme ich hin? Ev. Petruskirche Kirchheim

Straßenbahn 26 Richtung Kirchheim, Ausstieg Haltestelle Odenwaldstraße, durch die Türmergasse zur Hegegenichstr., 100 m weiter links findet sich dort die Ev. Petruskirche.

Rausch der Lieder

Gabriel Urrutia Benet singt die „Mörrike-Lieder“ von Hugo Wolf



Gabriel Urrutia Benet

„Liedgesang kann so schön sein“. In der Tat erfreut sich diese Reihe, in der die jungen Solisten des Opernensembles ihr Können in der Kunst des Liedgesangs unter Beweis stellen können, immer stärkerer Beliebtheit und reißt

das Publikum zu wahrhaften „Begeisterungstürmen“ hin, schreibt die RNZ. Diesmal hat sich der junge Bariton Gabriel Urrutia Benet, der derzeit als Figaro und als Erzähler in John Adams' „Ein blühender Baum“ gefeiert wird, die berühmten „Mörrike-Lieder“ von Hugo Wolf (1860-1903) ausgewählt.

Wie ein Rausch muss es damals über den jungen Komponisten gekommen sein, als er zum ersten Mal in seinem Leben mit Eduard Mörike (1804-1875) in Berührung kam. Derart fasziniert von der Sprachkraft seiner

Gedichte, trug Wolf mit seinen Vertonungen nicht unwesentlich zu Mörikes späterer Berühmtheit bei. Dank seiner subtilen musikalischen Sprache gelingt es Wolf, den Ausdruck von Mörikes Lyrik auf wunderbare Art und Weise zu erschließen. Sie gehören mit Recht zu den bedeutendsten Liedkompositionen des 19. Jahrhunderts.

7. Liederabend

Gabriel Urrutia Benet, Bariton
Timothy Schwarz, Klavier

27.04., 20.00, ca. 1 ½ Std., Städtische Bühne

Ganz verteufelt inhuman!

In Anspielung auf Goethes Charakterisierung seiner eigenen „Iphigenie auf Tauris“, sie sei so „verteufelt human“, benennt der international renommierte Heidelberger Germanist, Theaterwissenschaftler und Opernexperte Dieter Borchmeyer die menschlichen Abgründe, die Mozart in seinem „Idomeneo“ so genau ausgeleuchtet hat.

Vortrag

von Prof. Dr. Dieter Borchmeyer über Mozarts „Idomeneo“

21.04., 20.00 Städtische Bühne, Foyer

vhs – „Idomeneo“ & „Endspiel“

Operndirektor Bernd Feuchtnert spricht am 23.04. über Mozarts „Idomeneo“ und über den Entstehungsprozess der Inszenierung von Arila Siegert mit der Cornelius Meister. Bereits zwei Wochen vorher, am 09.04., informiert Schauspielregisseur Axel Preuß über Marc Beckers Inszenierung von Samuel Becketts „Endspiel“.

vhs-Theaterwerkstatt

Hintergründe zu „Idomeneo“ & „Endspiel“

09. & 23.04. 20.00, friedrich5
Infos unter 06221.911911

15 gastspielende Ensembles aus Deutschland, Kroatien und Österreich, 6 Ur- und Erstaufführungen des Heidelberger Theaters, insgesamt 25 Vorstellungen, 3 Autorentage, 10 Lesungen und 10 Partys! Dazu kostenlose Vorträge, Podiumsdiskussionen mit prominenten Fachleuten sowie Publikumsgespräche mit den Künstlern aller Gastspiele und Lesungen - der Heidelberger Stückemarkt wird 25 und feiert seinen Geburtstag mit dem prallsten Programm seiner Geschichte! Hier finden Sie eine Übersicht aller Gastspiele, die zwischen dem 02. und 11.05. auf allen Bühnen des Heidelberger Theaters zu erleben sind.

HEIDELBERGER STÜCKEMARKT

vom 02.-11.05. auf der Städtischen Bühne und im Zwinger 1 & 3

Unser Gastland Kroatien präsentiert sich in fünf Gastspielen aus Kroatien & Deutschland



TUR AN TUR – VRATA DO
ZKM, Zagreb

Exemplarisch für das kroatische Theater und vielfach ausgezeichnet! Gesellschaftliches Leben wird über einen Ehegattenmord reflektiert.



EUROPA
Zimmertheater Tübingen

Die Suche nach Ursprung und Gegenwart Europas, geschrieben von der wichtigsten Autorin unter den jungen europäischen Dramatikern.

Premierenfieber!

In unserer Mai-Ausgabe der „Sehnsucht“ finden Sie hier ein Interview mit Volker Schmidt, zweifacher Stückemarktpreisträger 07 und Autor unserer nächsten Premiere. Sein Debütwerk „Himalaya“ eröffnet am 02.05. den Heidelberger Stückemarkt! Übrigens: Unser Festival feiert nicht nur seinen 25. Geburtstag, es ist auch eines der renommiertesten seiner Art – nirgendwo werden Autoren mehr gefördert als hier!



FALLSCHIRMSPRINGER – ODER DIE KUNST DES FALLENS
Mala Scena, Zagreb

Ein wunderbares, märchenhaftes Tanztheaterstück für Jung und Alt, das ganz ohne Worte auskommt.



AUF DER ANDEREN SEITE – S DRUGE STRANE
ZKM, Zagreb

In wie weit ist jeder seines Glückes Schmied? Vier Menschen und ein Sofa finden es heraus!

Achtung Deutsch

Unsere kroatischsprachigen Gastspiele „Vrata do“ (Tür an Tür) und „S druge strane“ (Auf der anderen Seite) sind deutschsprachig übertitelt! „Bombenfrau“ und „Europa“ werden in deutscher Sprache aufgeführt, das wunderbare „Fallschirmspringer - oder die Kunst des Fallens“ (Padobranci) ist ein nonverbales Tanztheaterstück für 3-bis 8-Jährige & Erwachsene!



BOMBENFRAU
Theaterakademie Mannheim

Die letzten zwölf Minuten bis zur Detonation – was geht im Kopf der Täterin vor, was in ihrem Herzen?

Hospitanten gesucht

Der HEIDELBERGER STÜCKEMARKT sucht auch in diesem Jahr vom 14.04. bis 16.05. wieder Hospitanten, die die Organisationsleitung in allen Bereichen tatkräftig unterstützen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an daniel.kunz@heidelberg.de. Wir freuen uns auf ihre Bewerbung.

Hospitanten suchen Unterkunft

Für unsere Hospitanten des STÜCKEMARKTS suchen wir auch in diesem Jahr wieder nette Heidelberger, die uns eine kostenlose Unterkunft zur Verfügung stellen. Wir freuen uns über jede Hilfe! Herzlichen Dank!

Rechtzeitig Tickets sichern!

Der Vorverkauf für das Jubiläumsprogramm beginnt am 05.04. für unsere Abonnenten; am 10.04. beginnt der freie Verkauf – sichern Sie sich schon jetzt die schönsten Plätze mit dem „Festival-Pass“ für alle Veranstaltungen (nach Verfügbarkeit) für 130,- € / 65,- € erm. und dem „Autorenticket“ für die Autorentage: 28,- € / 14,- € erm.!



II HEIDELBERGER STÜCKEMARKT

Das Uraufführungsfestival & weitere Gastspiele aus dem deutschsprachigen Raum



HEAVEN (ZU TRISTAN)
Maxim Gorki Theater Berlin & schauspielfrankfurt

Als „Beste Berliner Aufführung 07“ mit dem Friedrich-Luft-Preis ausgezeichnet und für den Mülheimer Dramatikerpreis 08 nominiert!



SILBERHOHE GIBTS NICH MEHR
Thalia Theater Halle

Theater pur: vier junge Menschen spielen sich selbst!



START UP
German Theater Abroad

Nach der großen USA-Tour erstmals in Deutschland!



LABYRINTH - EINE STRICKANLEITUNG
Theaterdiscounter

Fein, musikalisch, skurril! Kleines Theater ganz groß!



WOHNEN.UNTER GLAS
Schauspielhaus Wien

Glückssucher um die dreißig. Forever young?



KOMMT EIN MANN ZUR WELT
Schauspielhaus Düsseldorf

Gekürt zur besten Inszenierung Nordrhein-Westfalens, geschrieben von einem der wichtigsten Autoren der letzten Jahre.



SINN
Thalia Theater Hamburg

Fünf Regietalente an einem Abend, in einem Stück!



THIRD LIFE
Deutsches Schauspielhaus Hamburg

Auffinden neuer Gefühlswelten - Suche total!



KREDIT
Schauspielfrankfurt

Ein Familienhistorienspiel der besonderen Art! „Jan Neumann ist als Dramatiker und Regisseur ein Riesentalent!“ Frankfurter Rundschau



PUBLIKUMSBESCHIMPFUNG
Theaterdiscounter Berlin

Theatergeschichte als Lecture-Performance!

Weitere Infos im Programmheft & www.heidelberg-stueckemarkt!

Alle wichtigen Infos zum STÜCKEMARKT finden Sie im Programmheft!

Ab sofort kostenlos bei HeidelbergTicket, Theaterstr. 4, 69117 Heidelberg, Tel. 06221.5820 000 und allen Vorverkaufsstellen

April 08	Städtische Bühne	friedrich5	zwinger1 Ein Ort für Neues	zwinger3 Kinder- und Jugendtheater	Stadthalle & andere Spielorte
01. Di	zum vorletzten Mal! 19.30 Werk-Einführung 20.00-21.50 W Michael Kohlhaas Schauspiel frei nach Heinrich von Kleist			10.00-11.20 ♦ ab 10 zum 70. Mal! Ben liebt Anna nach dem Roman von Peter Härtling	
02. Mi	11.00-11.50 Figaro für Kinder nach der Oper von W. A. Mozart		20.00-21.10 W nur noch wenige Male! Die fetten Jahre sind vorbei Schauspiel nach dem Film von Hans Weingartner	10.00-11.30 ♦ ab 10 Das Delfinmädchen nach dem Buch <i>The Music of Dolphins</i>	pvc 17.00-18.30 Probebühne 4 Karten zu 6,- / 4,- € an der Abendkasse! Kontaktimpro Workshop mit Su-Mi Jang
	pvc 19.30 Werk-Einführung 20.00-21.00 W zum letzten Mal! Softer! I can't hear you Tanzstück von Eun-Me Ahn Uraufführung	pvc Tanzfestival 2 pvc Tanz Freiburg Heidelberg erobert vom 02.-08.04. die Stadt! TanzFestivalPass für alle Veranstaltungen 40,- € / erm. 20,- €! HeidelbergTicket 06221.5820000			pvc 21.30-22.00 Ort wird noch bekanntgegeben, Eintritt frei! Etranges Attracteurs Solo im öffentlichen Raum von Alice Gartenschläger & Tom Schneider
03. Do	19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 23.00 Abonnement Oper, W Idomeneo Oper von W. A. Mozart in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln	pvc 17.30-18.30 Karten zu 6,- / 4,- € an der Abendkasse! Tango and Wine Tango-Workshop	pvc 20.00- ca. 21.00 W Winners versus Losers Gast-Tanzstück vom „E – wie Estland Festival“ von Christina Ciupke & Mart Kangro anschließend Publikumsgespräch	10.00-11.30 ♦ ab 12 Die Farm der Tiere nach dem Roman <i>Animal Farm</i> von George Orwell Dramatisiert von Peter Hall	
04. Fr	20.00-22.30 Abonnement Freitag, W Bunbury – Ernst ist das Leben Komödie von Oscar Wilde Deutsche Fassung von Elfriede Jelinek	pvc 18.30-20.00 Karten zu 6,- / 4,- € an der Abendkasse! Flying Low Workshop zeitgenössischer Tanz	pvc 20.00- ca. 21.00 W Repeater Tanzstück mit Vater anschließend Publikumsgespräch	10.00-11.00 ♦ ab 12 Anne Frank Tagebuch Autorisierte Fassung von Otto H. Frank – Heidelberger Fassung	pvc 21.00-22.00 Kinosaal Harmonie Karten zu 6,- / 4,- € an der Abendkasse! Tango and Wine Tango-Workshop
+ 05. Sa	19.00 Werk-Einführung 19.30-22.45 W zum vorletzten Mal! Die Hochzeit des Figaro Oper von Wolfgang Amadeus Mozart in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln	pvc 20.00- ca. 21.20 Eintritt frei! Terra Orlando Eine Zeitreise mit Virginia Woolf	pvc 20.00- ca. 21.10 W SOS Manga – Tanz – Fiction mit Puppen von Graham Smith anschließend Publikumsgespräch	10.00-12.30 Club3-Workshop	pvc 22.00- ca. 22.30 Eintritt frei! Heidelberger Kunstverein Massenbewegung Tanzanimation zur „Langen Nacht der Museen“
+ 06. So	11.30- ca. 12.30 ♦ ab 6 5. Familienkonzert Hezerei		pvc 20.00- ca. 21.00 W Das letzte Kapitel von der Geschichte der Welt Performance von Tom Schneider anschließend Publikumsgespräch	15.00-15.50 ♦ ab 4 Rotkäppchen nach den Brüdern Grimm	
	19.00 Werk-Einführung 19.30- ca. 21.00 Abonnement Schauspiel, W Endspiel <i>Fin de Partie</i> Schauspiel von Samuel Beckett				
07. Mo	19.30 Werk-Einführung 20.00-21.45 W zum vorletzten Mal! Antigone Tragödie von Sophokles Übertragung von Walter Jens			10.00-10.50 ♦ ab 4 Rotkäppchen	pvc 18.00-18.30 Ort wird bei Kartenkauf bekanntgegeben Hit & Run I Schneeketten Tanz in Wohnungen
	nur noch wenige Male! 19.30 Werk-Einführung 20.00-22.30 VB-L, VB-ML, VB-Z / W Deutsche Erstaufführung Ein blühender Baum <i>A Flowering Tree</i> Oper von John Adams in deutscher Sprache		pvc 20.00- ca. 21.00 W Bootleg – Die Vaudeville Show von Murielle Elizeon & Tommy Noonan Tanz-Raubkopie mit Laien-Tänzern anschließend Publikumsgespräch	19.00-20.30 ♦ ab 12 Die Farm der Tiere	pvc 20.00-21.30 Ort wird bei Kartenkauf bekanntgegeben Hit & Run II Jardin Exotique Tanz in Wohnungen
08. Di	19.30 Werk-Einführung 20.00-22.30 VB-L, VB-ML, VB-Z / W Deutsche Erstaufführung Ein blühender Baum <i>A Flowering Tree</i> Oper von John Adams in deutscher Sprache	20.00- ca. 21.00 Eintritt frei! Der Joker 17 Blind Date im friedrich5		10.00-11.30 ♦ ab 12 Die Farm der Tiere	
09. Mi	20.00-22.00 W Die Räuber – Neue Fassung! Schauspiel von Friedrich Schiller	20.00-21.30 vhs Theaterwerkstatt Endspiel		11.00-12.25 & 19.00-20.25 ♦ ab 14 Der Process nach dem Roman von Franz Kafka	
10. Do	11.00-11.50 Figaro für Kinder			11.00-12.25 & 19.00-20.25 ♦ ab 14 Der Process	
	19.30 Werk-Einführung 20.00-22.00 W Die Räuber – Neue Fassung!				
11. Fr	19.30 Werk-Einführung 20.00-22.30 VB-P, VB-MP, VB-Z / W Deutsche Erstaufführung zum vorletzten Mal! Ein blühender Baum <i>A Flowering Tree</i>		20.00-21.30 W nur noch wenige Male! Die Mountainbiker Schauspiel von Volker Schmidt Preis des Freundeskreises und Autorenpreis des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTS 07	10.00-11.30 Theater aus dem Nichts Theaterworkshop und Blick hinter die Kulissen mit Alexandra Gesch	pvc Mega-Dance-Days! Am 12. & 13.04. ist pvc-Choreograph Graham Smith zu den „Mega-Dance-Days“ im Haus der Jugend eingeladen. Dort gibt er verschiedene Tanz-Workshops und erarbeitet außerdem in der 3x3x3-Serie eine spektakuläre Choreographie in einem Stahlgerüst mit Jugendlichen.
+ 12. Sa	19.00 Werk-Einführung 19.30- ca. 22.30 VHS-Sinsheim, W Idomeneo		21.00-22.10 W nur noch wenige Male! Die fetten Jahre sind vorbei	19.30- ca. 21.00 Gastspiel Orient trifft Okzident Gastspiel der Tanzgruppe ORI-FA-JA Karten unter 06221.8713078	3x3x3 Präsentation des Tanzprojekts mit Jugendlichen 13.04., 18.30- ca. 20.00, Haus der Jugend, Eintritt frei!
+ 13. So	16.00-18.30 & 19.00-21.30 Das berühmte Heidelberger Kabarett Karten unter 06221.451032 und an der Abendkasse Zungenschlag		20.00-21.45 W nur noch wenige Male! Wir im Finale Schauspiel von Marc Becker	15.00-16.30 ♦ ab 12 Die Farm der Tiere	
14. Mo	20.00- ca. 22.30 Gastspiel Was Ihr wollt von William Shakespeare Benefizgastspiel der Theatergruppe „Shakespeare's Best“ der Freien Waldorfschule Heidelberg			10.00-11.30 ♦ ab 12 Die Farm der Tiere F	20.00- ca. 21.30 Palais Prinz Carl Freundeskreis-Talk 17 Lisa Niesson & Thierry Stöckel aus dem Philharmonischen Orchester im Gespräch mit Konzertdramaturg Olaf Schmitt Anmeldung nicht erforderlich
15. Di	20.00- ca. 22.30 W Uraufführung The Times They Are A-Changin' <i>Ein Abend über Bob Dylan</i> von Heiner Kondschat	18.00-19.00 Eintritt frei! Lehrertheatertreff Infos für Pädagogen – Anschließend kostenloser Besuch der Aufführung <i>The Times They Are A-Changin'</i> oder der Hauptprobe von <i>Am Möwenfuss</i> in der Petruskirche in Kirchheim		19.00-20.15 ♦ ab 12 zum letzten Mal! Zombies von Cédric Pintarelli	
16. Mi	20.00-22.00 Gastspiel W Michael Quast <i>Orpheus in der Unterwelt</i>	20.00- ca. 21.00 vhs Konzert im Gespräch 7. Philharmonisches Konzert		10.00-10.50 ♦ ab 4 Rotkäppchen	
17. Do	19.30 Werk-Einführung 20.00-22.30 VB-Y, VB-Z / W zum letzten Mal! Deutsche Erstaufführung Ein blühender Baum <i>A Flowering Tree</i>		20.00-21.00 Premiere spezial <i>Dichter am Dichter</i> Zur Premiere von <i>Ein Teil der Gans</i> liest Autor Martin Heckmanns u. a. aus seinem neuen Stück <i>Das offene Fenster</i>	10.00-10.35 Uraufführung Kreis Kugel Mond von Annette Büschelberger Eine poetische Entdeckungsreise für 2- bis 5-jährige	

April 08	Städtische Bühne	friedrich5	zwinger1 Ein Ort für Neues	zwinger3 Kinder- und Jugendtheater	Stadthalle & andere Spielorte
17. Do	19.30 Werk-Einführung 20.00-22.30 VB-Y, VB-Z / W Deutsche Erstaufführung Ein blühender Baum <i>A Flowering Tree</i> zum letzten Mal!		20.00-21.00 Premiere spezial <i>Dichter am Dichter</i> Zur Premiere von <i>Ein Teil der Gans</i> liest Autor Martin Heckmanns u. a. aus seinem neuen Stück <i>Das offene Fenster</i>	10.00-10.35 Uraufführung Kreis Kugel Mond von Annette Büschelberger Eine poetische Entdeckungsreise für 2- bis 5-jährige	
18. Fr	20.00-21.15 W Kitsch!!! Lovesongs gesungen von Alexander Peutz Beflügelt und arrangiert von Michael Klubertanz		* 20.00- ca. 21.30 Premiere Ein Teil der Gans Schauspiel von Martin Heckmanns	10.00-11.20 ↗ ab 10 Ben liebt Anna	
+ 19. Sa	19.30- ca. 21.00 W Endspiel <i>Fin de Partie</i> Schauspiel von Samuel Beckett		20.00-21.30 W zum vorletzten Mal! Tag der Gnade Schauspiel von Neil LaBute		nur vier Mal! 20.00- ca. 21.30 Premiere Petruskirche HD Kirchheim Premierenabonnement Oper, P * Am Möwenfluss <i>Curlew River</i> Kirchenoper in englischer Sprache von Benjamin Britten
+ 20. So	14.30 Werk-Einführung 15.00- ca. 18.00 Abonnement Sonntag, VB-N, W Idomeneo		20.00- ca. 21.30 W Ein Teil der Gans	15.00-15.35 Uraufführung ↗ von 2-5 Kreis Kugel Mond	
21. Mo	20.00-21.00 Foyer, Eintritt frei! Mozarts Idomeneo – <i>Ganz verteuert inhuman!</i> Vortrag von Prof. Dr. Dieter Borchmeyer	20.00-20.50 Eintritt frei! Wilde at heart Ein Abend mit, von & über Oscar Wilde freiraum 100%		10.00-11.30 ↗ ab 10 nur noch wenige Male! Das Delfinmädchen	
22. Di	20.00-22.00 W Die Räuber – <i>Neue Fassung!</i> Schauspiel von Friedrich Schiller		19.00-00.00 Karten nur an der Abendkasse TANGO DE SEOS im goldenen Saal zwinger1 Practica & Milonga	10.00-11.00 ↗ ab 5 Die wilden Schwäne von Thomas Brasch nach dem Märchen von Hans-Christian Andersen	10.00-11.30 Stadthalle enter Neues Schulprojekt für die 5. Klassen Schulklassen entern das Theater II Konzertprobe in der Stadthalle
23. Mi	20.00- ca. 22.30 W Uraufführung The Times They Are <i>A-Changin'</i> Ein Abend über Bob Dylan	20.00-21.30 vhs Theaterwerkstatt <i>Idomeneo</i>			16.30-17.15 Stadtbücherei Eintritt frei! Lesezeit 3 <i>Schauspieler & ihre Lieblingstexte</i> mit Hagen von der Lieth
24. Do	09.30-14.00 ↗ von 2-5 Foyer, Eintritt frei! Girl's & Boy's Day Blick hinter die Kulissen Anmeldung unter 06221.5835500			11.00-12.25 ↗ ab 14 Der Process 19.00-20.25 ↗ ab 16 Faust eins Figurentheatersolo nach Johann Wolfgang Goethe	19.15- ca. 19.45 Werk-Einführung 20.00- ca. 22.15 Stadthalle * 7. Philharmonisches Konzert Werke von Beethoven, Arnecke & Kodály Dirigent: Cornelius Meister nur vier Mal! 20.00- ca. 21.30 Petruskirche HD Kirchheim Am Möwenfluss <i>Curlew River</i>
25. Fr	20.00- ca. 21.30 Abonnement Donnerstag, W Endspiel <i>Fin de Partie</i>			10.00-11.30 3-2-1-los! Improvisationsworkshop mit Blick hinter die zwinger3-Kulissen	20.00- ca. 21.30 zum vorletzten Mal! Petruskirche HD Kirchheim Am Möwenfluss <i>Curlew River</i>
	15.00-17.00 Foyer, Eintritt frei! Sanierungs-Führung Anmeldung unter 06221.5835250				
	19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 22.30 VB-P, VB-Z / W Uraufführung The Times They Are <i>A-Changin'</i> Ein Abend über Bob Dylan				
+ 26. Sa	19.00 Werk-Einführung 19.30-21.50 W Frau Luna Operette von Paul Lincke Vorstellung mit Audiodeskription	Frau Luna Mit Audiodeskription für blinde & sehbehinderte Menschen Bitte unter Stichwort „Hörtheater“ an der Theaterkasse vorreservieren 26.04., 19.30-22.00, ab 16.30 Bühnen- & Kostümführung Bitte voranmelden 030.29367517 oder a.nicolai@hoerfilmev.de	20.00-21.30 W zum vorletzten Mal! Koproduktion mit dem Maxim Gorki Theater Berlin Verzeihung, Ihr Alten, wo finde ich Zeit, Liebe und ansteckenden Irrsinn?		
+ 27. So	11.00-11.50 Figaro für Kinder			15.00-15.50 ↗ ab 4 Rotkäppchen	Theatermitarbeiter laufen Halbmarathon Anfeuern erwünscht! Wer das Bürgerkomitee mit einem Geldbetrag pro gelaufenem Kilometer unterstützen möchte, bitte melden unter 06221.5835661. 27.04., SAS Halbmarathon Start 09.00, Friedrich-Ebert Anlage
28. Mo	19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 21.30 7. Liederabend Gabriel Urrutia Benet Hugo Wolf: Lieder nach Eduard Mörike Klavier: Timothy Schwarz			19.00-20.25 ↗ ab 14 Der Process	
29. Di	19.30 Werk-Einführung 20.00-22.30 VB-L, VB-Z / W Bunbury – Ernst ist das Leben	20.00- ca. 21.00 vhs Konzert im Gespräch S. Philharmonisches Konzert	19.45-21.30 F Freundeskreis-Probe zu <i>Himalaya</i> Anmeldung unter 06202.77991		
30. Mi	19.30 Werk-Einführung 20.00-22.15 W La Bohème Oper von Giacomo Puccini				

Nicht verpassen! - Letzte Vorstellungen

TANZ Softer! I can't hear you 02.04. OPER Ein blühender Baum 08., 11., 17.04. Am Möwenfluss 19., 24., 25.04., 14.05. Die Hochzeit des Figaro 05.04. Operette Frau Luna 26.04.

SCHAUSPIEL Michael Kohlhaas 05.05. Die Mountainbiker 11.04., 10.05. Die fetten Jahre sind vorbei 02., 12.04., 17., 20., 24.05. Fußballabend: Wir im Finale 13.04., 16., 23. 30.05. Tag der Gnade 19.04., 26., 29.05. Verzeihung, Ihr Alten, wo finde ich Zeit, Liebe und ansteckenden Irrsinn? 26.04., 28.05.

Tanzfestival 2

Vom 02. – 08.04. wird pvc Ihnen wieder ein vielseitiges Programm an zeitgenössischem Tanz präsentieren!

Der Auftakt des Tanzfestivals ist gleichzeitig die letzte Gelegenheit, Eun-Me Ahns Tanz- und Tranceabend *Softer! I can't hear you* zu erleben. Die Choreografie wurde von Besuchern und Presse gleichermaßen gefeiert! "Fesselndes Tanztheater - ein Trip für Augen und Ohren!" (BNN 15.03.)

Die Produktionen von pvc-Choreographen und -Regisseuren faszinieren besonders durch die spannende Zusammenarbeit verschiedener Kunstformen. Zwei weitgereiste Gastproduktionen, *Winner versus Losers* und *Repaeter*, beschäftigen sich mit aktuellen Fragen nach Identität und generationen-übergreifenden Themen.

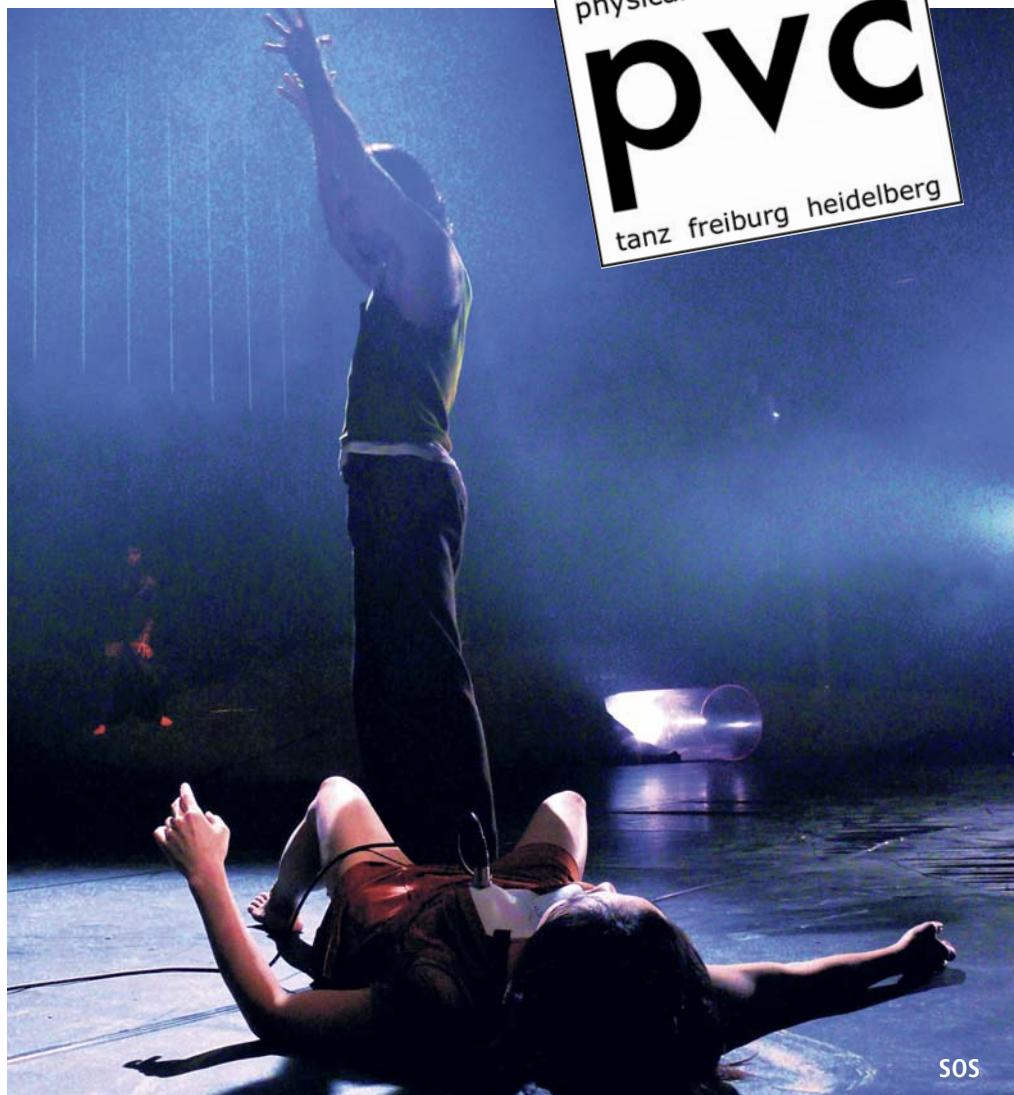
Nach mehreren erfolgreichen Tanzkommando-Einsätzen setzt pvc die *Hit & Run*-Folgen fort und betanzte wieder Heidelberger Wohnzimmer.

Gelegenheit zum Mit-Tanzen gibt es bei der *Massen-Bewegung* im Heidelberger Kunstverein zur *Langen Nacht der Museen* und bei verschiedenen Workshops.

Den Abschluss des Tanzprogramms machen schließlich zwei ganz besondere Tanzproduktionen: ein Tanz-Solo in einem 3x3x3 Meter großen Stahlgerüst auf der Hauptstraße und *Bootleg – die Vaudeville Show*, bei der tanzbegeisterte Laien das Ergebnis ihrer 10-tägigen Probenarbeit mit pvc-Tänzern vorstellen werden.

Die Tanzgespräche in der **zwinger-lounge** im Anschluss an alle Vorstellungen im **zwinger1** bieten die Möglichkeit, mehr über Tänzer, Choreographen und die Stücke zu erfahren.

**Infos & Tickets bei Heidelberg-Ticket, Theaterstr. 4
Tel.: 06221.5820 000
Fax 06221.584620000
ticket@heidelberg-ticket.de
Hier liegt der Tanzflyer aus!**



SOS

Freundeskreis-Info 13

Konzertmeister Thierry Stöckel & Lisa Nielsson zu Gast



Gabriele Wiedemann

Auch wenn Sie die Oper lieben und regelmäßiger Besucher der vielen attraktiven Operninszenierungen im Heidelberger Theater sind, werden Sie den Konzertmeister des Philharmonischen Orchesters der Stadt Heidelberg vielleicht nicht kennen, denn sein Platz links neben dem Dirigenten im Orchestergraben ist für die Zuschauer uneinsehbar. Doch sicher werden Sie so manches Mal ergriffen seinem Violinsolo gelauscht haben.

Ganz anders aber, wenn Sie das Philharmonische Orchester bei seinen Konzerten in

der Stadthalle live erleben: Hier ist der Konzertmeister Thierry Stöckel unübersehbar im Mittelpunkt des Geschehens. Wenn er sich erhebt und das Zeichen zum Stimmen gibt, wird es ernst. Wenn er sich wieder setzt, ist das Orchester bereit und erwartet konzentriert seinen Dirigenten. Seit vielen Jahren kennen die Heidelberger „ihren“ Konzertmeister. Seine französische Herkunft kann man bei der expressiven Hingabe an seine Geige besonders bei Solopartien erahnen. Im nächsten Jahr kann Thierry Stöckel auf 20 Jahre in der Heidelberger Konzertmeister-Position zurückblicken: ein Anlass zum Feiern! Noch länger ist seine Frau Lisa Nielsson Mitglied im Philharmonischen Orchester. Bereits seit 1986 spielt sie bei uns die 1. Violine. Über ihre vielseitigen Interessen (Mitwirkende bei Rockkonzerten!) und ihre Erfahrungen mit den verschiedenen Dirigenten in Heidelberg weiß sie eine Menge zu erzählen.

Am Montag, 14.04. um 20.00 Uhr begrüßen wir das musikalische Paar bei uns zum Freundeskreis-Talk im Palais Prinz Carl und natürlich haben beide ihr Instrument im Gepäck. Wir sind gespannt! Konzertdramaturg Olaf A. Schmitt, der zusammen mit Cornelius Meister für das beste Konzertprogramm ausgezeichnet wurde, wird die beiden vorstellen und ihnen Einzelheiten ihrer Karriere entlocken.

Auch im April erwartet die Mitglieder des Freundeskreises wieder eine interessante Freundeskreis-Probe. Wir erinnern uns an Volker Schmidt, Preisträger des vergangenen HEIDELBERGER STÜCKE-MARKTS. Sein Erstlingswerk *Himalaya* wird im Mai im **zwinger1** Premiere feiern. Am 29.04. um 19.45 Uhr haben wir noch vor der Premiere Gelegenheit, schon einmal in die Proben hineinzuschnuppern.

Berichtenswert ist auch ein anderes besonderes Ereignis

des Freundeskreises: Intendant Peter Spuhler hat es sich nicht nehmen lassen, die Mitglieder des Freundeskreises durch die Ausstellung der verschiedenen Sanierungsmodelle zu führen. Der Andrang war riesig, um aus erster Hand die prämierten Modelle erläutern zu bekommen. Mit persönlicher Begeisterung und überzeugender Argumentation stellte er den erstplatzierten Entwurf vor und jeder konnte spüren, dass hier der erfahrene Theatermann ehrlichen Herzens die herausragenden Bedingungen für „seine Mannschaft“ erkannte und gleichzeitig die optimale Einbettung in die umgebende Altstadt berücksichtigte. Offene Treppen zum Rang? Farbgestaltung im Hauptsaal noch diskutierbar? Ein Theaterrestaurant im 1. Stock? Zugang zur Dachterrasse während der Pause? Alter Saal weiterhin Spielstätte? Alle positiven Bescheide ließen die Augen der Zuhörer glänzen und jeder ging nach Hause in dem glücklichen Gefühl, dass dank des unermüdlischen

Einsatzes des Intendanten das Heidelberger Theater auf einem glänzenden Weg in die Zukunft ist.

Wenn nun noch der ehrgeizige Zeitplan realisierbar ist, dann freuen wir uns heute schon auf eine feierliche Einweihung und werden während der Durststrecke des Umbaus gerne unserem Theater die Stange halten!

Ihre
Gabriele Wiedemann,
Mitgliederbeauftragte

Freundeskreis-Probe zu Himalaya
29.04., 19.45-21.30,
zwinger3

Freundeskreis-Talk 17

Konzertdramaturg Olaf Schmitt im Gespräch mit Lisa Nielsson und Thierry Stöckel vom Philharmonischen Orchester

14.04., 20.00-ca. 22.00
Palais Prinz Carl

Zum Tanz mit Arnecke, Kodály & Beethoven!

Heidelberger Frühling - Cornelius Meister dirigiert das 7. Philharmonische Konzert



Jörg Arnecke

„So richtig brausen lassen“ wollte es Jörg Arnecke in seinem Orchesterwerk *Folie*. Dem Heidelberger Publikum ist der Hamburger Komponist noch bestens als erster **KOMPONIST FÜR HEIDELBERG** bekannt, nun kommt er erneut an den Neckar. *Folie* wurde 2000 in Bayreuth uraufgeführt und 2004 beim renommierten Schleswig-Holstein-Musikfestival gespielt. „Breit strömend“ erreicht das Werk am Ende seinen Höhepunkt, ehe sich der Klang in geheimnisvolles Flirren auflöst. Davor führt Arnecke die Zuhörer in unbekannte Klangwelten und lässt die Instrumente wie eine knisternde *Folie* klingen, die sich ständig verändert. „Lebhaft, flirrend“ überschreibt er diesen Teil des Werkes.

Rhythmisch lebhaft wird es auch in Zoltán Kodálys *Tänzen aus Galánta*. Der ungarische Komponist hielt die „besten sieben Jahre meiner Kindheit“ im slowakischen Dorf Galánta musikalisch fest und ließ die Klänge der dortigen Zigeunerkapelle in sein bekanntestes Werk einfließen.

Der Rhythmus steht auch in Beethovens 7. *Symphonie* im Mittelpunkt, mit der Cornelius Meister seinen Zyklus mit Beethovens Symphonien fortsetzt. Freudig und lebhaft kombiniert Beethoven in der A-Dur-Symphonie verschiedene Tanzrhythmen, die im letzten Satz in ein rhythmisches Feuerwerk münden.

Mit Beethoven eröffnet Meister auch das Konzert, das im Rahmen des internationalen Musikfestivals Heidelberger Frühling stattfindet. Zu seiner einzigen Oper *Fidelio* schrieb Beethoven insgesamt vier Overtüren. 1806 entstand die dritte *Lenoren-Overtüre*, mit der sich die symphonische Overtüre als eigenständige Gattung im Konzert endgültig durchsetzte.



Cornelius Meister

7. Philharmonisches Konzert

Im Rahmen des Heidelberger Frühlings

Beethoven: Leonore, Overtüre Nr. 3 op. 72b
Arnecke: *Folie*
Kodály: Tänze aus Galánta
Beethoven: Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 72

Dirigent: Cornelius Meister

23.04., 20.00, ca. 2 Std.,
Stadthalle

19.15 Werk-Einführung

KOMPONIST FÜR HEIDELBERG wird ermöglicht durch

Deutsche Bank Stiftung

Deutsche Bank

Ohren auf! vhs-Kurs Konzert

Der seit dieser Spielzeit neue Kurs „Konzert im Gespräch“ in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule lädt Konzertbesucher ein, sich intensiv mit den Werken der Philharmonischen Konzerte zu beschäftigen. Konzertdramaturg Olaf Schmitt möchte die Lust am Zuhören wecken. Auch Gespräche mit den Musikern sind möglich. Unvergessen bleibt den Teilnehmern des letzten Kurses die persönliche Begegnung mit Cornelius Meister, der für diesen exklusiven Kreis die „Rhapsody in Blue“ spielte.

vhs Konzert im Gespräch

zum 7. Philharmonischen Konzert
16.04., 20.00, **friedrich5**

zum 8. Philharmonischen Konzert
29.04., 20.00, **friedrich5**

Anmeldung & Infos unter
06221.911911

Hexen aus ganz Europa Treffen beim 5. Familienkonzert

Verhext geht es beim 5. Familienkonzert zu! Die Dirigentin Joana Mallwitz, die Regisseurin und Schauspielerin Annette Büschelberger und mehrere ihrer **zwinger3**-Schauspieler haben Hexen aus ganz Europa auf die Städtische Bühne eingeladen. Angekündigt haben sich die Knusperhexe aus „Hänsel und Gretel“, tanzende Hexen aus Frankreich und England sowie aus Goethes Hexenküche in „Faust“.

5. Familienkonzert Hexerei

Musik von Humperdinck, Purcell, Berlioz & Dvořák
Szenische Einrichtung: Annette Büschelberger
Dirigentin: Joana Mallwitz

Mit Nicole Gospodarek, Marianne Kittel, Carla Weingarten; Massoud Baygan, Dominik Knapp, Cédric Pintarelli, Michael Schwyter

06.04., 11.30, ca. 1 Std.,
Städtische Bühne, ab 6



Jeremie Domingos, 8

Malwettbewerb – Freikarten zum 6. Familienkonzert

Mit etwas Glück wird Euer Bild zum Plakat! Dem Sieger winken **zwei Freikarten** für das 6. Familienkonzert, wo es um „Ferdinand der Stier“ geht. Schickt Eure Bilder im A4- oder A3-Hochformat mit kräftig gemalten Farben bis zum **21.04.** an: Theater und Philharmonisches Orchester, Stichwort „Familienkonzert“, Friedrichstraße 5, 69117 Heidelberg

„Oscar“ für Heidelberg Das neue Wunderhorn



Cornelius Meister, Dr. Ingrid Allwardt, Jan Linders & Wolfgang Erichson

Heidelberg hat nun auch einen Oscar! Die Trophäe kam zwar nicht aus Hollywood, aber immerhin aus Berlin und ist der „Oscar der Musikvermittlung“, wie ihn Dr. Ingrid Allwardt bei der Preisverleihung am 24.02. bezeichnete. Die Geschäftsführerin des „junge ohren netzwerks“ überreichte Generalmusikdirektor Cornelius Meister und dem Künstlerischen Leiter Jan Linders den „junge ohren preis“ für „Das neue Wunderhorn“. Das „netzwerk junge ohren“ baut gerade

eine Internetplattform für Musikvermittlung auf und bündelt das Wissen von Orchestern, Verlagen und Wissenschaftlern. Wie wichtig „Das neue Wunderhorn“ für die Stadt Heidelberg ist, betonte Bürgermeister Wolfgang Erichson bei der Preisverleihung. Wer „Das neue Wunderhorn“ verpasst hat oder es zu Hause haben möchte, kann das aufwändig gestaltete Buch mit DVD für 14,90 Euro im Theater und im Buchhandel erwerben.

Lesezeit 3 – Schauspieler & ihre Lieblingstexte



Hagen von der Lieth

Am 23.04. feiern Stadtbücherei und Heidelberger Theater den UNESCO-Welttag des Buches. Deshalb findet „Lesezeit 3“ ausnahmsweise am Mittwoch statt. Zu diesem besonderen Anlass wird der Schauspieler Hagen von der Lieth aus seinem Lieblingsbuch „Schilf“ von Juli Zeh lesen.

Juli Zeh, eine der aufregendsten und intelligentesten Autorinnen

ihrer Generation, entwirft in ihrem dritten Roman das Szenario eines Mordes. Virtuos, rasant und scharfsinnig treibt sie die Geschichte bis zum grotesken Finale und erklärt nebenbei das physikalische Phänomen „Zeit“.

Hagen von der Lieth, 1975 in Rostock geboren, studierte in Dresden Jazz/Rock/Pop, bevor er in Leipzig ein Schauspielstudium

absolvierte. Vor dem Engagement in Heidelberg stand er in Leipzig und Tübingen auf der Bühne. Zur Zeit spielt er u. a. in „The Times They Are A-Changin“ und „Tag der Gnade“. Als Regisseur inszeniert er den Liederabend „Wild Roses“ für die Schlossfestspiele. Im Mai sind seine Regiearbeiten „Fünf Leben“ und Heckmanns „Finnisch“ im **friedrich5** zu sehen.

Lesezeit 3 Schauspieler und ihre Lieblingstexte

Eine Kooperation des Theaters und Philharmonischen Orchesters der Stadt Heidelberg und der Stadtbücherei Heidelberg

27.03., 16.30, ca. 45 Min., Stadtbücherei, Eintritt frei!

Theater zum Hören Operette Frau Luna für Sehgeschädigte

Im April bieten wir in Zusammenarbeit mit Hörfilm e.V. eine Vorstellung der Operette „Frau Luna“ für blinde und sehbehinderte Menschen mit live Audiodeskription auf der Städtischen Bühne an. Deutschlandweit ist es das erste Mal, dass eine Musiktheaterproduktion für Blinde erlebbar gemacht wird.

Der gesamte Theaterbesuch wird für die Sehgeschädigten barrierefrei sein. Durch ein digitales guidePort-System, bestehend aus digitalen Audioguides und einohrigen Monoklipphörern, erhalten die Sehgeschädigten Besucher neben der live

Audiodeskription während der Pause auch Informationen zum Aufenthaltsort im Foyer. Am Nachmittag werden speziell für die sehbehinderten und blinden Besucher Bühnen- und Masken-/Kostümführungen angeboten, bei denen die Bühne abgestritten bzw. abgetastet wird. Auch gibt es die Möglichkeit, Perücken und Kostüme durch Befühlen zu erleben.

Für interessierte sehende Besucher stehen am Abend Simulationsbrillen zur Verfügung, die eine Sehbehinderung vortäuschen. So können sie die Situation der nicht-sehenden Besucher nachvollziehen.

Bis zum 15.04. ist ein Kartenkontingent für die sehgeschädigten Besucher angelegt. Wenn Sie sehgeschädigt sind, nennen Sie bitte bei Ihrer Reservierung an der Theaterkasse unbedingt das Stichwort „Hörtheater“ und geben Sie die Anzahl der benötigten Kopfhörer an.

Frau Luna Operette von Paul Lincke

Mit live Audiodeskription für Sehgeschädigte und barrierefreiem Rahmenprogramm

26.04., 19.30, 2 ½ Std., eine Pause, Städtische Bühne



Anke Nicolai
von Hörfilm e.V.

Wir retten das Theater! Shakespeare hilft! Gastspiel der Freien Waldorfschule

Durch einen Schiffbruch wird Viola von ihrem Zwillingbruder Sebastian, der ihr täuschend ähnlich sieht, getrennt. Um Gefahren zu entgehen, verkleidet sie sich als Mann und tritt unter dem Namen Cesario eine Stelle als Diener des Herzogs Orsino von Illyrien an. Und schon nimmt eine der bekanntesten Verwechslungskomödien aller Zeiten, bei der nicht nur ein heiteres Durcheinander der Geschlechter für zahlreiche Lacher sorgt, ihren Lauf.

Nach dem großen Erfolg der Inszenierung in ihrer schuleigenen Aula haben sich die Mitglieder von „Shakespeare's Best“, der Theatergruppe der Freien Waldorfschule Heidelberg, entschlossen, zugunsten der Theatersanierung ein weiteres Mal zu spielen. So stehen sie am 14.04. auf der Städtischen Bühne. Nach zahlreichen Shakespeare-Inszenierungen un-

ter der Leitung von Karin Munser sind sie wahre Experten auf diesem Gebiet geworden mit einem außergewöhnlichen Sinn für die Feinheiten der Sprache und den Sprachwitz ihrer Komödien. Lassen Sie sich diese wunderbare Inszenierung nicht entgehen!



Was ihr wollt Komödie von William Shakespeare

14.04., 20.00, ca. 2 ½ Std., Städtische Bühne, 10,- € / erm. 5,- €

Zauberhaftes Orgelkonzert

Im vergangenen Monat organisierte Kantor Christoph Andreas Schäfer ein Benefizkonzert zugunsten der Theatersanierung in der Heiliggeistkirche. „Die schönsten Arien für Sopran - festliche Kirchenmusik von Johann Sebastian Bach“ war bestens besucht.

Neben Christoph Schäfer spielten Johannes Vogt (Theorbe) und die beiden Mitglieder des Theaters

und Philharmonischen Orchesters Karoline Korn (Violine/Bratsche) und Silke Schwarz vor über 70 Besuchern. Der Erlös geht komplett auf das Konto zur Rettung des Heidelberger Theaters.

Kantor Schäfer betonte die Wichtigkeit von Theater und Orchester in der Stadt und wir freuen uns, dass er das mit einem so wunderbaren Abend gezeigt hat.

Sportliches Theater

Der legendäre SAS Halbmarathon ist die sportliche Herausforderung des Jahres. Die sieben sportlichsten Theatermitarbeiter haben sich für dieses Ereignis angemeldet. Jeder gelaufene Kilometer soll Geld für die Sanierung bringen. Wenn sie einem Mitarbeiter Kilometergeld zahlen möchten, melden Sie sich bei Ulrike Annecke unter 06221.5835661.

**SAS Halbmarathon
26.04., ab 09.00, ca. 3 ½ Std., Friedrich-Ebert Anlage**



Theatertechniker
Tom Schön



Frischfleisch! „Ein Teil der Gans“

Das perfekte Dinner, der perfekte Tag – alles könnte so schön sein an Sankt Martin beim Gastgeberpaar Bettina und Victor. Eigentlich darf gefeiert werden: Bettina hat ihren „möglichen zukünftigen Arbeitgeber“ eingeladen. Der heißt Amin und hat sich Bettina beim Joggen als Hotelier vorgestellt. Das Abendessen ist der Prüfstein, denn sie muss sich als Empfangsdame in spe bewähren.

Ein feiner Speiseplan steht auf dem Programm, Gans soll es geben, ein Dessert und eine Vorspeise mit französischem Namen dazu! Leider hat Bettina weder ein Händchen für die Küche, noch eine helfende Hand an ihrer Seite. Denn ihr Freund Victor hat nicht nur den Wein vergessen, sondern präsentiert sich im Jogginganzug statt in festlicher Abendgarderobe. Als der mysteriöse Max auftaucht und telefonieren will, weil sein Wagen eine Panne hat, droht das Essen zum Fiasko zu werden.

Ein Teil der Gans startet als heitere Konversationskomödie und endet eiskalt im Chaos. Das fast perfekte Dinner im Wohnzimmer mit netten Fremden wird zum Alptraum der wohlgenährten Mittelständler. Amin und seine Begleiterin Tara outen sich als Migranten und fordern nicht nur die Martinsgans, sondern ihren Teil vom Ganzen.

Das Stück widmet sich bei aller Lust am sprachlichen Slapstick der ernstesten Frage, ob wir bereit sind unser Glück zu teilen. Unter Gewaltanwendung geben wir vielleicht etwas ab, aber wie sieht es in uns aus? Wer will wirklich was vom Ganzen abgeben?

Premiere Spezial

Martin Heckmanns (*1971) gehört zu den erfolgreichsten Dramatikern seiner Generation. Er gewann zweimal den Publikumspreis bei den Mülheimer Theatertagen und wurde 2002 zum Nachwuchsautor des Jahres gewählt. Bei „Premiere Spezial“ am Tag vor der Premiere liest Heckmanns u. a. seinen neuesten Monolog „Das offene Fenster“ – im Anschluss findet ein Publikumsgespräch statt.

Premiere Spezial Dichter am Dichter

Martin Heckmanns liest zur Premiere von „Ein Teil der Gans“ u. a. aus seinem neuen Stück „Das offene Fenster“

17.04., 20.00, ca. 1 Std.,
zwinger1,
im Anschluss Gespräch
mit dem Autor



Ein Teil der Gans von Martin Heckmanns

Regie Mareike Mikat, Bühne & Kostüme Maïke Storf, Dramaturgie Katrin Spira
Mit Ute Baggeröhr, Monika Wiedemer; Florian Hertweck, Holger Stockhaus, Frank Wiegard

18. & 20.04, 20.00,
ca. 1 ½ Std., zwinger1

Zufall? - Glücksfall!

Wenn das Theater einen packt und nicht mehr los lässt

Wenn sich die Schauspieler im **zwinger3** zum Applaus verbeugen, geben sie diesen auch immer per Handzeichen an die Männer hinter der Scheibe über der letzten Reihe weiter. Die Köpfe der Zuschauer wandern mit und spätestens jetzt ist klar: Zu einer gelungenen Aufführung gehört auch immer die Technik. Und Bühnenmeister Rolf Arenz und die Licht- und Tontechniker Michael Theil, Friedbert Boxberger und Bernd Blum kennen den **zwinger3** wie sonst keiner.

Zufällig sind sie ans Theater gekommen, haben vorher als Heizungsmonteur, Industriekaufmann und Schreiner gearbeitet. Einziger Bernd Blum hat als Tontechniker den direkten Weg genommen, der ihn 1979 ans Theater führte. Arenz und Theil folgten '78 und '80 und Friedbert Boxberger ist nun auch schon in der 18. Spielzeit im **zwinger3**.

Auf die Frage, wie es ist, jeden Tag Kinder und Jugendliche um

sich herum zu haben, fangen die vier an zu schmunzeln. „Das hält uns wach“, so Bernd Blum und „die Jugendlichen hier so hautnah mitzuerleben, auch in den Nachbereitungen, ist immer wieder spannend“ so Rolf Arenz. Auch die kniffligen Aufgaben, die es zu lösen gibt, meistern sie mit viel Professionalität und Gelassenheit, z. B. ohne Schnürboden szenische Verwandlungen zu zaubern oder eine 24 Jahre alte Tonanlage täglich zum Klingen zu überreden.

Trotz der Scheibe, die den Technikraum von der Bühne trennt, ist der Kontakt zu den Schauspielern sehr intensiv, und neben gemeinsamen Feiern und Wanderungen, fühlen und spielen die Techniker bei jeder Aufführung mit.

Natürlich hat jeder hat sein Lieblingstück, sei es das poetische „Kreis Kugel Mond“, „Die wilden Schwäne“, das für Michael Theil einfach das schönste Licht und den schönsten Horizont hat oder



v.l.n.r. Rolf Arenz, Bernd Blum, Michael Theil & Friedbert Boxberger

„Der Process“, weil es, so Bernd Blum „ein sehr eindringliche Inszenierung ist“. Zu empfehlen sind natürlich alle Stücke, „denn Kinder können hier Perspektiven für ihr Leben betrachten und durchspielen“, so Blum und „im Gegensatz zu Fernsehen, Computer und Videos ist hier

alles lebendig und authentisch“ meint Friedbert Boxberger und Rolf Arenz ergänzt „bei uns wird alles mit viel Freude gespielt und das nehmen die Zuschauer als Gefühl mit nach Hause“.

Für die Techniker ist der **zwinger3** ein zweites Zuhause, ein

bereichernder Teil ihres Lebens. Für Annette Büschelberger, Leiterin des **zwinger3**, sind ihre Techniker „nicht nur Ermöglicher, sondern die besten Kritiker, Friedensstifter und wundervollsten Mitarbeiter, die man sich wünschen kann“.

zwinger3

Der Wettbewerb ist entschieden!

Wie es weitergeht mit der Theatersanierung

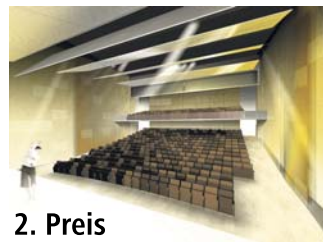
An den 10.03. wird man sich als wichtigen Tag auf dem Weg zu einem sanierten Heidelberger Theater erinnern: Innerhalb eines Tages (zwei waren vorgesehen) einigte sich das sehr große Preisgericht auf drei Preisträger und zwei Ankäufe. Dass für die Entscheidung nur die halbe Zeit benötigt wurde, zeigt, wie sicher sich die Juroren – Fachleuten und Gemeinderäte – mit dieser Entscheidung waren. Wie sehr sie, gerade mit dem ersten Preis, auch die Hoffnungen der Heidelberger getroffen haben, bestätigen zur Zeit die Besucher der Ausstellung, die drei Tage später im Foyer des Theaters eröffnet wurde. Das Interesse der Besucher und Theaternachbarn an den zwanzig eingereichten Entwürfen war übrigens so groß, dass diese Ausstellung inzwischen zweimal verlängert wurde.

Was zeichnet die Preisträger aus? Der erste Preis bietet eine überaus intelligente Raumlösung von großer Funktionalität und klarer ästhetischer Schönheit. Die Neubauteile fügen sich sehr harmonisch in die Heidelberger Altstadt ein; gleichzeitig werden die denkmalgeschützten Bauteile herausgehoben. Der Entwurf verblüfft durch sein geringes Volumen und seine sehr durchdachten Lösungsansätze für eine Aufgabe, die von vielen Teilnehmern als ausgesprochen schwierig beschrieben

wurde. Die Theatermitarbeiter wiederum freuen sich an der sinnvollen Raumanordnung und der Tatsache, dass jeder



1. Preis



2. Preis

denkmalgeschützten Altbauten. Ein Plus: das Restaurant im obersten Stock mit großer, begehbare Terrasse.



3. Preis

Raum mit Tageslicht versorgt ist. Hinter dieser Lösung verbirgt sich ein junges Architektenpaar aus Darmstadt, Waechter & Waechter, das zur Zeit gerade den hessischen Landtag – das spannendste Theater der Republik – umbaut.

Der zweite Entwurf stammt von einem jungen Avantgardbüro aus Dresden, code unique, das 06 bei der Architektur-Olympiade in Hamburg Bronze gewann. Code unique setzen zwei klare, gläserne Funktionsgebäude zwischen

Entwurf Nummer drei war und ist Anlass der intensivsten Diskussionen: Wie ein silbernes Raumschiff, ein Kristall, liegt der Neubauteil zwischen den Gründerzeithäusern. Bestehend sind das abends leuchtende Restaurant und die ungewöhnliche, futuristische Gesamtform. An diesem Entwurf scheiden sich die Geister: Die einen wünschen sich einen so markanten Bau für die Heidelberger Altstadt, die anderen können sich eben dies nicht vorstellen. Übrigens: Jeder der Preisträger sieht für den

geliebten alten Theatersaal weiterhin auch eine Theaternutzung vor. Das Glasfoyer allerdings wollte oder konnte keiner der zwanzig Wettbewerbsarchitekten erhalten.

Wie geht es nun weiter? Alle drei Preisträger werden auf ihre Wirtschaftlichkeit und die voraussichtlichen Baukosten geprüft. Interessant ist, dass auch Energiespar-Aspekte eine Rolle spielen sollen. Denn die Deutsche Bank will dem Heidelberger Theater zum Gütesiegel „green building“ verhelfen. Danach entscheidet der Gemeinderat aufgrund des Wettbewerbsergebnisses, der neuen Zahlen und Informationen. Dieser Beschluss wird noch vor den Theaterferien erwartet. Es folgt eine einjährige Planungs- und Optimierungsphase, denn auch bei den Preisträgern gibt es noch vieles zu verbessern. Wenn alles gut geht, wird ab Sommer 09 gebaut. Bis dahin läuft der Spielbetrieb am gewohnten Ort! Alle Theaterleute sind glücklich darüber, wie rasch und zielorientiert es jetzt vorgeht! Wir freuen uns mit unseren Besuchern bereits jetzt auf das sanierte Theater.

Die Wettbewerbs-Ausstellung endet am 06.04. mit einer Führung von Ivica Fulir, dem Technischen Direktor des Theaters. Sie ist täglich von 11.00-18.00 und jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.



HeidelbergTicket
Theaterstr. 4, 69117 Heidelberg
Mo-Fr 11.00-19.00, Sa 10.00-15.00
Servicetelefon: 06221.5820000

Fax: 06221.584620000
E-Mail: ticket@heidelberg-ticket.de
Abendkasse Städtische Bühne
1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

zwinger3
1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
An Wochentagen im **zwinger3**:
½ Stunde vor Vorstellungsbeginn
Infotelefon des **zwinger3**
(keine Karten) 06221.5835500,
Gruppenbestellungen
06221.5835460

So kommen Sie zu uns:
Städtische Bühne, Theaterstr. 4 &
friedrich5, Friedrichstr. 5, Bühneningang
Öffentlicher Nahverkehr:
Bus 31 & 32 bis Uniplatz,
Bus 30, 31, 32 & 33 bis Peterskirche
Mit dem Auto: Parkhaus P 6 & P 9

zwinger3, Zwingerstr. 3-5
Öffentlicher Nahverkehr:
Bus 30 & 33 bis Rathaus / Bergbahn
Mit dem Auto: Parkhaus P 12

Stadtbücherei
Poststraße 15, 69115 Heidelberg
Linien 5, 21, 23 & 26:
Haltestelle „Stadtbücherei“
Linien 22, 32 und 35:
Haltestelle „Römerstraße“

Impressum
Verantwortlich für den Inhalt
Theater und Philharmonisches Orchester
der Stadt Heidelberg, Friedrichstraße 5,
69117 Heidelberg, Redaktion / Texte:
Intendanz, Dramaturgie, Öffentlichkeitsarbeit,
Fotos: Dietrich Bechtel, Marco Borggreve,
David Graeter, Friederike Hentschel,
Jochen Klenk, Ingeborg Klinger, Maurice Korb,
Günter Krämer, Stefan Kresin, Stefan Malzkorn,
Stephan Walzl, Dagmar Welker

E-Mail: theater@heidelberg.de
Internet: www.theaterheidelberg.de

Tipp

Festival-Pässe!

TanzFestivalPass
für alle Tanzveranstaltungen
nur 40,- € / erm. 20,- €

HEIDELBERGER STÜCKEMARKT
für alle Veranstaltungen
130,- € / erm. 65,- €

Erhältlich bei HeidelbergTicket,
Tel. 06221.5820000

v. l. n. r.
Wolf Meng (Bürgerkomitee-Vorstand), „Code unique“,
OB Würzner, „Waechter & Waechter“, Xenia Hirschfeld
(Gebäudemanagement),
Kulturbürgermeister Dr. Gerner,
„KSV Krüger, Schubert“,
Vandreiike“ dahinter Intendant
Peter Spuhler